

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	15.12.2021	öffentlich - Beschluss

Besucherleitsystem

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss beschließt die Umsetzung und Ausschreibung des neuen Besucherleitsystems.

Sachverhalt:

Das aktuelle Besucherleitsystem aus dem Jahr 2004 wird aus touristischer Sicht seinen Anforderungen nicht mehr gerecht. Einige neue POI's (Points of Interest) der Stadt werden noch nicht aufgeführt. Die bisherigen großflächigen Infotafeln werden häufig beschmutzt, beklebt, beschädigt oder angefahren. Trotz regelmäßiger und aufwendiger Reinigung kann dies beim Gast unter Umständen einen negativen Eindruck hinterlassen. Aus Sicht der Tourist-Information (TI) ist das Erscheinungsbild der Stelen veraltet und trägt nicht zu einem positiven und attraktiven Stadtbild bei. Darüber hinaus verursacht das aktuelle Besucherleitsystem hohe Kosten. Diese können bis zu ca. 8.000 € im Jahr betragen, je nach Reinigungs-, Beschädigungs- bzw. Erneuerungsaufwand.

Aus diesem Grund hat das Amt für Tourismus ein Konzept für ein neues Besucherleitsystem erarbeitet. Ein Beschilderungssystem an Pfosten sollen die 18 Pylone des aktuellen Systems ablösen. Zusätzlich dazu sollen digitale Infostelen integriert werden. Das neue Besucherleitsystem soll sich vorwiegend an Touristen auf dem Fußweg richten. Da auch das Rundfunkmuseum in das System integriert werden soll, wurde der Radius bei der Standortplanung für das neue Besucherleitsystem erweitert. Verteilt auf 23 Standorte, die von der Uferpromenade, über die Altstadt und Fußgängerzone zum Bahnhof, Richtung Hornschuchpromenade, Stadtpark und schließlich zum Rundfunkmuseum führen, erlaubt das neue System, Touristen die Stadt und ihre wichtigsten Sehenswürdigkeiten einfach zu erkunden. (siehe Abbildung 1). Bei der Auswahl der POI's wurden die Themen Museen, Einzelhandel (z. B. Flair, Fußgängerzone), Sehenswürdigkeit (z. B. Rathaus, Hornschuchpromenade), Kultur und Sonstige (z. B. Bahnhof, Toiletten, Tourist-Information) bedacht.

Das Besucherleitsystem soll durch digitale Infostelen sinnvoll ergänzt werden.



Abb. 1 Beispiel digitaler Infoterminal

Hier bieten Nummer 7 (Rathaus) und 14 (Hauptbahnhof) geeignete Plätze, da hier potentiell die meisten Besucher*innen ankommen. Diese können unter anderem Stadtpläne und stadtrelevante bzw. kulturelle Veranstaltungen der Stadt Fürth abbilden.

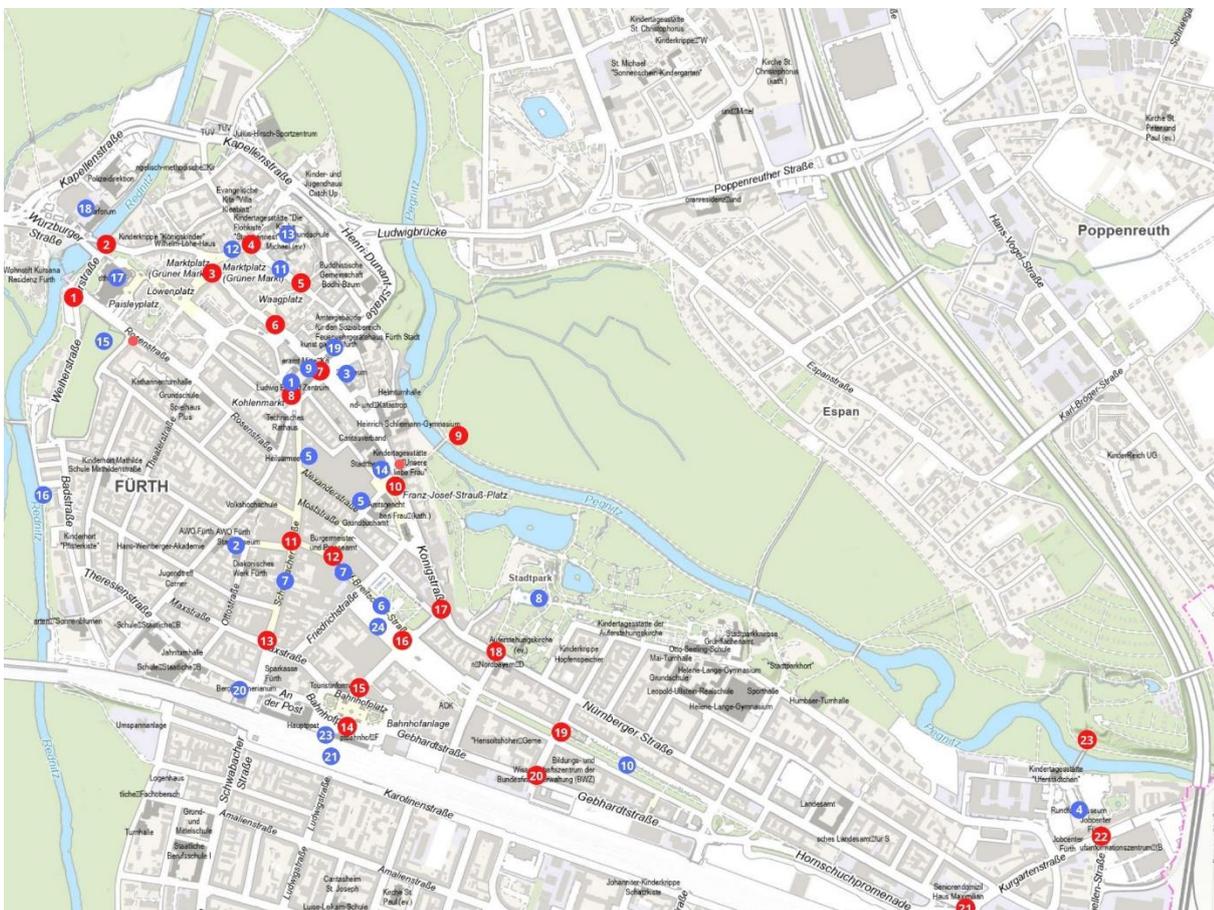


Abb. 2 Rot = Standort Wegweiser, Blau = POIs
Nummer 14 (rot) und Nummer 7 (rot) digitale Stelen

Für die angegebenen Standort-Punkte wurden gemeinsam mit dem Tiefbauamt und dem Grünflächenamt Begehungen durchgeführt, um die Praktikabilität der alten und neuen Standorte zu prüfen.

Optisch gesehen soll das neue Besucherleitsystem in Form von Schildern mit Schilderpfosten umgesetzt werden (siehe Abbildung 2). Diese bieten folgende Vorteile:

- Mehr Flexibilität, Schilder können einfach ausgetauscht werden
- Weniger laufende Kosten: keine Stromkosten für Beleuchtung bzw. geringere Reinigungskosten (da die Schilder sehr hoch hängen, sind Schmierereien nicht mehr so leicht möglich)
- Geringere Anschaffungskosten als große Pylone oder digitale Stelen
- Relativ wenig Platzbedarf
- Eindeutige Richtungsweisung durch Pfeilsymbole

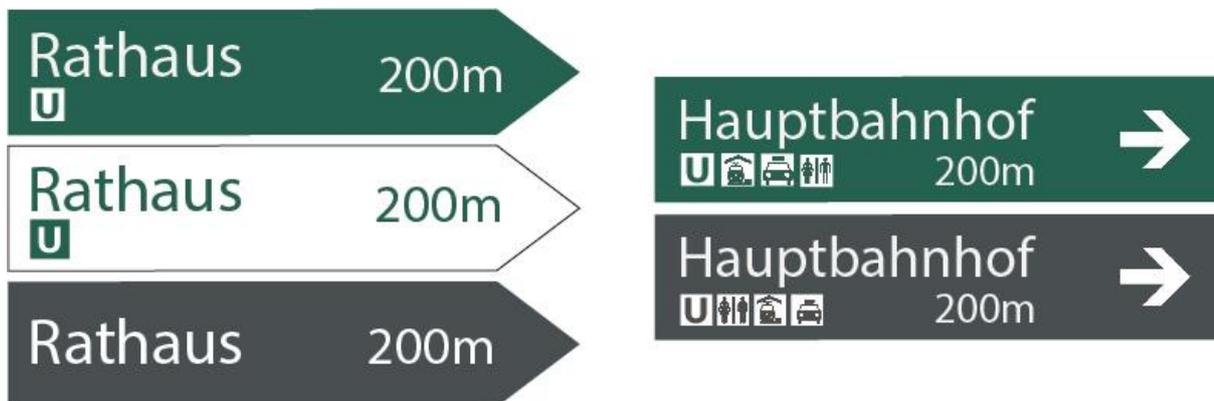


Abb. 3 Vorschläge zur Darstellung der Schilder

Optische Vorgaben für die Schilder sind:

- 23 Schilderpfosten mit insgesamt ca. 180 Wegweisern
- Größe: ca. 150 x 650 mm bzw. Sichtformat 150 x 643,3 mm
- Schriftart: gemäß DIN 1450 und DIN 1451
- Mögliche Farben der Schilder: Anthrazitgrau matt oder dunkles Grün
- Anti-Haft Beschichtung
- Nicht reflektierend

Für die Aufstellung der Schilder und Pfosten muss zusätzlich das Tiefbauamt miteingebunden werden.

Fazit:

Aus Sicht der Tourist-Information bietet das neue Besucherleitsystem ein in sich geschlossenes und pflegeleichtes Besucherleitsystem. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollen so wenig POIs wie möglich, aber so viele wie nötig aufgenommen werden. Diese können ebenfalls auf Grund der hohen Flexibilität der Schildervariante jederzeit erweitert werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	35.000 € /netto + ca. 25.000 € pro
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja		€

Beschlussvorlage

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	digitale Stele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Veranschlagung im Haushalt										
<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Hst. 7901.5130.2000	Budget-Nr. 87000	im	<input checked="" type="checkbox"/>	Vwhh	<input type="checkbox"/>	Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:										

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?			
<input type="checkbox"/>	Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Tourismus**

Fürth, 07.12.2021

gez. Müller

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Tourismus

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Wirtschafts- und Grundstücksausschuss am 15.12.2021
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: